

Kirchenblatt



Das Beste für die Gäste

Jeder kennt es und alle lieben es: Wer Besuch bekommt, ist bereits Tage vorher mit Vorbereitungen beschäftigt. Die Akribie und das Bemühen treten in den Vordergrund. Sie tun alles, um den Gästen den Aufenthalt, das Essen oder die Weinverkostung so angenehm wie möglich zu machen. Mit Liebe zum Detail wird die Wertschätzung ausgedrückt. Der Gast ist König, kein Wunsch darf unerfüllt bleiben.

Die Gastfreundlichkeit ist bereits in den Schriften des Alten Testaments belegt, was verschiedene Gründe hat. Durch die beschriebene Zeit der Geschichte des Volkes Israel über ca. sieben Jahrhunderte hat sich das Leben, die Gesellschaft und der Umgang miteinander stetig verändert und angepasst. Hinzu kam, dass das Alte Israel viele wichtige Handelswege bot und als Durchreiseland bekannt war. Das hatte zur Folge, dass Menschen dort Rast machten, über einen längeren Zeitraum verweilten oder langfristig geblieben sind. Die Frage, wie sie behandelt werden sollten, stellte sich direkt und wurde mit der Erwählungsgeschichte des Volkes Israel ins Verhältnis gesetzt:



«Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott» (Levitikus 19,34). Die Gastfreundlichkeit als natürliche Geste wurde eng mit der Erfahrung des eigenen Fremdseins im andern Land verbunden. Daher entwickelte sich eine Selbstverständlichkeit, die Andersartigkeit fremder Menschen und Kulturen anzunehmen, zu integrieren und das Miteinander zu gestalten. Dabei sei erwähnt, dass das an Abraham verheissene Land mit Segen und Nachkommenschaft (Genesis 12) später in Besitz genommen wurde, doch es Gott als Schöpfer zu eigen bleibt. Mit diesem Aspekt bekommt die Gastfreundlichkeit noch eine andere Dimension, was das Christentum übernommen hat und kennt: alles Seiende kommt aus Gottes Hand. Der Mensch besitzt die Aufgabe, die Welt zu gestalten und dafür Verantwortung zu tragen.

Auch neutestamentlich werden verschiedene Aspekte aufgegriffen. Die Gastfreundlichkeit gilt als Ausdruck der «Freundlichkeit zum Fremden», wie sie aus dem Griechischen übersetzt wird. Sie knüpft an bekannte Traditionen der Mahlkultur an, half dabei, soziale Unterschiede zu überwinden und war für die frühe christliche Gemeinschaft identitätsstiftend. So heisst es im Hebräerbrief 13,2: «Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt!» Jesus war ebenfalls Gast bei verschiedenen Menschen und lehrte auch durch diese Erfahrung in den Gleichnissen, wie die Menschen miteinander umgehen sollen. Darin zeigt sich, wie das Reich Gottes auf Erden aussehen könnte und wie der Mensch durch Gott geliebt wird. Die Gastfreundlichkeit ist heute eine schöne Gelegenheit, um Beziehungen zu pflegen und zu intensivieren. Essen und Trinken bieten Gaumenfreude und Austausch über gemeinsame Erlebnisse, gemachte Erfahrungen oder ähnliche Interessen. Es bleibt spannend, in der auch heute erlebten Gastfreundlichkeit zu ergründen, in welch besonderen Momenten die Gegenwart Gottes spürbar war und bleibt.

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter Pfarrei Freienbach

ANGEDACHT

Verzicht auf Gewohntes

Jedes Jahr kommt die Fastenzeit. Wer sich selbst auf den Weg begibt, wer innerlich einen Neuanfang geschehen lässt, hat viele Möglichkeiten. Was es bringt? Freiheit, Aufbruch, Gottese Erfahrung, Perspektivwechsel, Bodenhaftung. Wer eine Zeitlang auf geliebte Gewohnheiten verzichtet, übt sich in Geduld, spart mitunter Zeit und bekommt vor allem Freude zurück. Denn wer schon einmal in der Fastenzeit auf Süßes, Kaffee, Handy o. Ä. ver-

zichtet hat, freut sich mit dem Osterfest auch darauf. Viele sagen hinterher, dass es gar nicht so schlimm gewesen sei. Doch der bewusste Schritt und die Entscheidung dazu sind meistens eine Herausforderung. Bekannte Zeugnisse der Bibel sind das Fasten des Mose (Exodus 34,28) und von Jesus in der Wüste (Matthäusevangelium 4,2). Bei beiden wird deutlich: Dem Weltlichen entzogen, steht die Gottese Erfahrung im Mittelpunkt.



Holger Jünemann

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkircheoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch

Pfarrer Matthias Fehr
Telefon 079 601 33 83
matthias.fehr@refkircheoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkircheoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkircheoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 24.–30. März
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Sonntag, 23. März

10:00 Gottesdienst zu:
«Die Zeit auskaufen» – Predigtserie Teil 4
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Gott spricht: «*Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer.*» Unser Tun sei Barmherzigkeit, Gottes Tun ist Gerechtigkeit. Mt 25, 31–46
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel spielt Orgelmusik von J.S. Bach

Sonntag, 30. März

19:00 punkt7-Gottesdienst
mit anschliessendem Apéro
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Daniel Lippuner
Musik: Martin-Ulrich Brunner spielt Musik von J.S. Bach

JUGEND UND FAMILIE

5liber-Club – Bowlingspass

Samstag, 22. März, 17:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Für 5. und 6. Klasse. Hast du Lust auf eine Runde Bowling? Dann erlebe coole Strikes und viele Lacher im Bowlingcenter. Zu jedem Treffen gehört auch ein gemeinsames Abendessen. Kosten Fr. 10.–. Manuela Studer. Anmeldung bis 21. März auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

ERWACHSENE

Projektchor Höfe – Chorprobe Passionskonzert

Montag, 24. März, 19:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel.

Zwingli – Der Reformator – 2. Teil – KINO PLUS⁺

Freitag, 28. März, 19:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Details: www.refkircheoefe.ch/kino

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

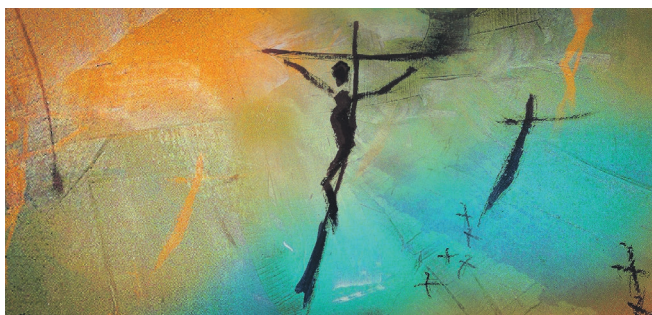
Dienstag, 25. März, 12:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens Montag, 10:00 Uhr, auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

«Ostern – das grösste Kirchenfest»

Mittwoch, 26. März, 14:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin. Anmeldung bis Montag, 24. März auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 27. März, 14:30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Doris Kümin. Keine Anmeldung erforderlich.



Sa, 5. April 2025, 19 Uhr, Ref. Kirche Wollerau in Wilen
So, 6. April 2025, 17 Uhr, Offener St. Jakob am Stauffacher, Zürich

J. S. Bach: Johannespassion (Fassung 1725) BWV 245

Carmela Konrad, Sopran
Annekathrin Laabs, Alt
Jonathan Sells, Bassbariton
Michael Mogl, Tenor (Evangelist)
Bastian Thomas Kohl, Bass (Jesus)

Projektchor und Vokalensemble Höfe
New Sagittarius Consort Zürich auf
historischen Instrumenten

Alexander Seidel, musikalische Leitung

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Telefon 044 784 04 63

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

- 1. Lesung Ex 3, 1–15
- 2. Lesung 1Kor 10, 1–12
- Evangelium Lk 13, 1–9

09:30 Hauptgottesdienst

1. Jahrzeit für:
Bernhard Späni, Schneckenburgweg 2
Stiftsjahrzeit für:
Josef Huber
Robert und Margrith Huber-Stachel und
Agnes Stachel, Sennweidweg

Donnerstag, 27. März

19:00 Werktagmesse

Freitag, 28. März

08:30 Kreuzwegandacht
09:00 Werktagmesse

Samstag, 29. März

19:30 Die Gregorianik-Schola IUBILATE unter der Leitung von Bernhard Isenring lädt zusammen mit der Harfenistin Alexandra Horat zu einem besonderen Konzert mit Gregorianischen Gesängen und Harfenklängen

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

09:30 Hauptgottesdienst



MITTEILUNGEN

Opfer

23. März: Fonds «Frauen in Not», Kant. Frauenbund Schwyz
Der Sozialfonds des Kantonalen Frauenbundes Schwyz ist ein zentrales Instrument, um Frauen und Familien in schwierigen Lebenssituationen schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Ihre Mission ist es, in Not geratene Personen finanziell zu entlasten und ihnen damit neue Perspektiven und Chancen zu eröffnen.

30. März: Schweiz. Kinderhilfswerk Kovive

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gedanken zur 3. Woche in der Fastenzeit

Listening is loving

Gott spricht menschlich mit dem Menschen, nicht nur in biblischer Zeit, auch heute noch. Er spricht nicht in Sondersprachen, die wir zu lernen hätten, um ihn zu verstehen. Gott spricht allgegenwärtig. An uns liegt es, uns auf Gottes Frequenzen einzustellen. Das geht nicht ohne intensives, langes Zuhören, Nachlesen, Nachfragen, Hinschauen und Suchen (Wilhelm Bruners) und Finden.

Gott kann schweigen aus Liebe und in Liebe (Zef 3,17) und wird oftmals nach langem Schweigen «hörbar», und zwar so individuell, so spezifisch, wie es Menschen gibt. Gott kann im Schweigen sprechen, sanft und freundlich. Um Gottes Stimme von den eigenen Projektionen zu unterscheiden, braucht es Zeit, Übung und Geduld. Es ist wie ein inneres Erspüren einer Stimmigkeit, ein Zusammenspiel von Gefühlen, Gedanken und Reflexion. Wir können Gottes Stimme hören in dem Schrei der Unterdrückten und Armen dieser Erde, in dem Seufzen der Traurigen, in dem Lachen der Kinder.

Aus: Dr. Gabriela Grunden, Spiritualität, München



Gregorianische Gesänge zu Passion und Ostern und Harfenklänge



Samstag, 29. März, 19:30 Uhr

Die Gregorianik-Schola IUBILATE unter der Leitung von Bernhard Isenring lädt zusammen mit der Harfenistin Alexandra Horat zu einem besonderen Konzert mit Gregorianischen Gesängen und Harfenklängen. Unter dem Motto «Gregorianische Gesänge zu Passion und Ostern» erklingen liturgische, einstimmige Gesänge in verschiedensten Formen und Gestaltungen. Mit feinsten Harfenklängen wird Alexandra Horat die Reihe der Gesänge unterbrechen und klanglich erweitern. Die Schola IUBILATE widmet sich seit einigen Jahren in Gottesdiensten und Konzerten erfolgreich der Pflege der Gregorianischen Gesänge.

Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag

Samstag, 5. April, 17:30 Uhr

Kath. Kirche St. Jakob d.Ä., Feusisberg, zugunsten der Hillside-Missions
Anschliessend wird dieses Jahr von der Fasnachtsgesellschaft «Humoria» ein «Suppenznacht» zubereitet. Dazu sind alle recht herzlich ins Pfarrzentrum eingeladen.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Telefon 055 410 14 18
sekretariat@pfarreifreienbach.ch
www.pfarreifreienbach.ch



Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@pfarreifreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Gottesdienste

Freitag, 21. März

09:00 keine Messfeier in der Marienkapelle
19:00 Kreuzwegandacht in Freienbach

Samstag, 22. März

14:00 Taufe von Sofia Alma Furmansky, Wilen, in Freienbach
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

09:15 Messfeier in Freienbach mit Erstkommunion-
kindern und dem Kinderchörli «Tamburello»
Stiftsjahrzeit für Josef Ettlin, Freienbach
11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 24. März

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 26. März

17:50 Rosenkranz in Freienbach
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 27. März

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 28. März

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 29. März

09:15 Kinderkirche in Freienbach
17:30 Messfeier in Wilen, anschliessend Rosenverkauf

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in Bäch, anschliessend Rosenverkauf

MITTEILUNGEN

Kollekte



Am Samstag/Sonntag, 22./23. März, nehmen wir die Kollekte für die vielfältigen Aufgaben der Fastenaktion auf. In Afrika, Asien und Lateinamerika werden in zwölf Landesprogrammen rund 350 langfristige Projekte für eine Zukunft ohne Hunger unterstützt. Im vergangenen Jahr konnte «Fastenaktion» die Lebensbedingungen von 2,5 Millionen Menschen verbessern. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

VORANZEIGEN

Kinderkirche

Samstag, 29. März, 09:15 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach zum Thema «Frühlingserwachen».
Katharina und Anja freuen sich auf euch!



Rosenaktion



Samstag, 29. März, 17:30 Uhr, Kapelle Wilen

Sonntag, 30. März, 09:15 Uhr, Pfarrkirche Freienbach

Sonntag, 30. März, 11:00 Uhr, Kapelle Bäch

Nach den Gottesdiensten können Sie Rosen mit dem Gütesiegel für fairen Handel für einen symbolischen Beitrag von fünf Franken erwerben. Der Erlös geht zugunsten von Entwicklungsprojekten der Fastenaktion. Schenken Sie Freude weiter.

Einladung zur Jahresversammlung der Kapellgenossenschaft Wilen

Samstag, 12. April, ca. 18:30 Uhr (nach dem Gottesdienst) in der Konradskapelle

Anträge sind bis 1. April einzureichen an: Kapellrat Wilen / Engelbert Sturm, Schöfflistrasse 13, 8832 Wilen

Festschrift zu 100 Jahre Kirchenchor Freienbach

Der Kirchenchor Freienbach hat zum 100-Jahr-Jubiläum eine Festschrift verfasst. Wenn Sie sich für die Festschrift interessieren, melden Sie sich bitte im Sekretariat des Pfarramts oder bei Sabine Nötzli, Tel. 055 410 25 41.



Gedanken an die Fastenzeit



Erinnerungen an die Fastenzeit früherer Tage und aus der eigenen Kindheit lassen persönliche Prägungen und Gestaltungsformen auch im Heute erkennen. Diese vierzig Tage heben sich in ihrer Bedeutung vom Rest des Jahres ab, weil sie mit Blick auf das Osterfest zur inneren Betrachtung und Einkehr einladen. Umkehr und Aufbruch, die ein tieferes Empfinden der eigenen Beziehung zu sich selbst, zu Gott und den Mitmenschen eröffnen, sind Gabe und Aufgabe. Da das Christentum in seiner Urform auf ein Miteinander ausgerichtet ist, kommt die eigene, persönliche Vorbereitung erst in der Gemeinschaft der Kirche zur vollen Entfaltung. Es ist ein gemeinsamer Weg der Hoffnung, des Teilens und Vertrauens auf die Liebe Gottes, der jede und jeden zur Gotteskindschaft gerufen hat.

MITTEILUNGEN

Kollekte – Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

Fastenaktion ist eine Schweizer Organisation der internationalen Zusammenarbeit. Sie setzt sich ein für benachteiligte Menschen im Globalen Süden, für eine gerechtere Welt ohne Hunger.

Dabei stützt sie sich auf lokales Wissen. Im Dialog mit den Partnerorganisationen entwickelt sie wirksame Ansätze. Im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe begleitet sie Menschen und Gemeinschaften dabei, sich zu organisieren, ihre Grundrechte einzufordern und nachhaltig den Hunger zu überwinden. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Smile-Treff, Filmabend mit Popcorn

Freitag, 21. März, 17:00 bis 21:00 Uhr



Freitags-Fastensuppe im Pfarreisaal



28. März um 12:00 Uhr

Wir laden Sie ein, mit uns eine einfache Fastensuppe mit Brot und Käse zu essen. Ein freiwilliger Kostenbeitrag kommt der Fastenaktion zugute. Alle sind herzlich eingeladen.



Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Wir laden Sie herzlich zur Kreuzwegandacht am Freitag, 28. März, in Pfäffikon ein. Nehmen Sie sich Zeit und spüren Sie dem Leidensweg Jesu nach. Lassen Sie sich von den gestalteten Andachten inspirieren und schöpfen Sie Kraft für Ihren Alltag.

Seniorenachmittag – Bundeshausgeschichten von Alt-Ständerat Alex Kuprecht



Alex Kuprecht, der ehemalige Ständerat aus Pfäffikon, hat eine lange und ereignisreiche politische Karriere hinter sich. Während seiner Amtszeit hat er sicherlich viele interessante und bewegende Geschichten erlebt.

Reservieren Sie sich den Dienstag, 8. April. Anmeldung bis Donnerstag, 3. April, bei Karin Bonzani, Tel. 055 410 69 30, fam.bonzani@bluewin.ch, oder Margrith Cavelti, Tel. 055 410 42 35.

VORANZEIGEN

Rosenaktion



Samstag, 29. März, 08:00–13:00 Uhr, Dorfplatz Pfäffikon

Die Firmanden 2025 von Pfäffikon und Freienbach führen diese Aktion durch. Durch gemeinsames Handeln können wir die Lebensqualität der hungernden und unterernährten Menschen nachhaltig verbessern und eine gesündere Zukunft schaffen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

«Laetare» – Freuet euch!

Sonntag, 30. März, um 10:30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche St. Meinrad Laetare.

Es geht um das Nahen von Ostern. Um Farben, um Klänge. Musikalisch gestaltet durch die Schola Iubilata unter der Leitung von Bernhard Isenring und Mirjam Föllmi, Orgel. Inhaltliche Gestaltung des Gottesdienstes Brigida Arndgen und Urs Zihlmann.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
urs.zihlmann@pfarreipfaeffikon.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
brigida.amdgen@pfarreipfaeffikon.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. März

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Eucharistiefeier / Erste Jahrzeit für Pierina Hasler

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

10:00 Beichtgelegenheit

10:30 Eucharistiefeier

14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

18:30 Rosenkranz

Montag, 24. März

07:30 Schulgottesdienst Oberstufenschüler

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 25. März

07:30 Schulgottesdienst Oberstufenschüler

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

15:15 Schulgottesdienst Oberstufenschüler

17:00 bis 18:30 Versöhnungsweg Primarschüler

Mittwoch, 26. März

10:00 Exerzitien

13:00 bis 17:00 Versöhnungsweg Primarschüler

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 27. März

09:00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. März

11:45 Mittagsgebet

19:00 Kreuzweg

Samstag, 29. März

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier («Laetare»)

14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

19:00 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 23. März

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Donnerstag, 27. März

19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30 – 11:30 Uhr 13:30 – 16:30 Uhr

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Hermann Bruhin, Mitarbeitender Priester
hermann.bruhin@bluewin.ch
Telefon 055 462 17 66

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

3. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Stiftung Wunderlampe

Lesejahr C:

Erste Lesung AT: Ex 3,1–8a.13–15
Zweite Lesung NT: 1 Kor 10,1–6.10–12
Evangelium: Lk 13,1–9

SAMSTAG, 22. März

Schindellegi

17:30 Familiengottesdienst
mit
Eucharistie
(H.-P. Fischer)

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier
(A. Fuchs)

SONNTAG, 23. März

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier
(H.-P. Fischer)

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier (H.-P. Fischer)
umrahmt mit Chor «Singen im
Gottesdienst»
Stiftsjahrzeit für
Maria und Rudolf
Rauchenstein-Kümin

Schindellegi

11:45 Taufe von
Levi Nauer, Schindellegi

MITTWOCH, 26. März

Schindellegi / Feusisberg

10:00 Eucharistiefeier
(H. Bruhin)
Alterszentrum
am Etzel

DONNERSTAG, 27. März

Wollerau

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung
09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion
(R. Moscato)

FREITAG, 28. März

Schindellegi

08:30 Rosenkranz
09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion
(R. Moscato)

4. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: miva Schweiz

SAMSTAG, 29. März

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier (H. Bruhin)
Stiftsjahrzeit für
Renata Plangger Fuchs
Johann und Josefine Plangger-
Merle

SONNTAG, 30. März

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier (H. Bruhin)
17:00 Bussgottesdienst (R. Moscato)

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte: Stiftung Wunderlampe

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche für Kinder mit schwerer Erkrankung oder Beeinträchtigungen. Mit der Spende schaffen wir im Alltag den Kindern und Jugendlichen einen Moment der Freude. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Spende.

Eucharistiefeier und Familiengottesdienst

Samstag, 22. März, um 17:30 Uhr in Schindellegi

Am Samstag, 22. März, feiern wir um 17:30 Uhr wieder Familiengottesdienst im Anschluss an den zweiten Impulstag der Erstkommunionkinder und ihrer Familien. Zu diesem Familiengottesdienst sind nicht nur die Kommunionkinder mit Familien eingeladen, sondern alle, die an moderneren Gesängen und dem Mitwirken von Kindern Freude haben.

Regina Moscato, Leitung Seelsorgeraum Berg

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Farbiger, klangvoller Weltgebetstag



Am Freitag, 7. März, fand in der kath. Kirche Wollerau der traditionelle ökumenische Weltgebetstag statt. Die diesjährige Liturgie unter dem Titel: «Wunderbar geschaffen» stammte von den Cookinseln im Pazifischen Ozean. Die 15 Inseln, die die Cookinseln bilden, beherbergen so viele Einwohner wie Wollerau! Nach dem farbenfrohen Gottesdienst verwöhnte die Vorbereitungsgruppe die Besucherinnen und Besucher mit feinen landestypischen Speisen. Der Weltgebetstag steht Jahr für Jahr als Zeichen der lebendigen Ökumene. 2026 kommt der Weltgebetstag aus dem westafrikanischen Nigeria.

Für das Vorbereitungsteam Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg
(Bild Joe Niederberger – es fehlt Rahima Heuberger)

Kollekten SSR Berg im Februar

Caritas-Fonds Urschweiz	Fr. 550.10
Stiftung KARIBU Kinderhilfe	Fr. 676.50
Don Bosco Jugendhilfe Weltweit	Fr. 583.70
Pro Filia Zentralschweiz	Fr. 383.80

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

VEREINE / GRUPPEN

«Ad hoc Chor»

Proben jeweils *dienstags* um 19:30 Uhr im Forum St. Anna, Schindellegi, am 25. März und am 1./29. April

Dienstag, 8./15. April, Hauptprobe Kirche

Sonntag, 13. April, 09:00 Uhr, Palmsonntag

«Singen im Gottesdienst»

Proben jeweils 19:30 Uhr im Pfarreisaal Wollerau am Mittwoch, 26. März / 2./9./30. April, und am Freitag, 21. März / 11. April

Proben jeweils 19:30 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau am Freitag, 28. März / Mittwoch, 16. April

Auftritte jeweils in der Kirche St. Verena, Wollerau, am Frühlingsgottesdienst am Sonntag, 23. März, 10:30 Uhr (Vorprobe 09:30 Uhr)

VERSCHOBEN: Trauercafé vom Freitag, 21. März

Ein neuer Termin folgt. Das Trauercafé bietet die Möglichkeit, die Trauer mit anderen Menschen zu teilen.
Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg

Chinderfir – Thema «Frühling»

Sonntag, 23. März, 10:00 Uhr, Forum St. Anna, Schindellegi

Wir feiern die Chinderfir zum Thema «Frühling».



Alex Götz, Katechese Seelsorgeraum Berg

Vortrag zum BiblioWeekend

Freitag, 28. März, 19:30 Uhr, Pfarreisaal Wollerau

Motto «Worte verbinden Welten»

Gemeindebibliothek Wollerau

VORANZEIGEN

GodüMi / Gottesdienst über Mittag

Primarschule Schindellegi

Dienstag, 1. April, 11:50 Uhr, Kirche St. Anna und Forum Schindellegi

Thema: Loslassen und mit Gottesvertrauen zu «Superkräften» kommen» Schulgottesdienst Primarschule, anschliessend Mittagessen im Forum St. Anna. Anmeldung an: sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch oder Telefon 044 787 01 70.

Franz Schnider, Katechese Seelsorgeraum Berg

Bussgottesdienst in der Fastenzeit

Die Fastenzeit will eine Zeit der Umkehr und Busse sein. Zur Umkehr gehört zunächst die Besinnung auf das, was uns an «Schuld» bzw. «Sünde» bedrückt oder belastet. Zu diesem Bussgottesdienst am Sonntag, 30. März, um 17:00 Uhr laden wir Sie herzlich nach Wollerau ein. Musikalisch begleitet uns Nathan Schneider an der Orgel.

Regina Moscato, Leitung Seelsorgeraum Berg

Musikalische Unterhaltung mit Peter Korda

Dienstag, 1. April, 14:00 Uhr, Burgsaal, Verena Hof, Wollerau, mit der Gruppe aktiver Senioren Wollerau

Stubete – Treffpunkt für Jassfreunde

Freitag, 4. April, 13:30–17:00 Uhr, Forum St. Anna, Schindellegi

Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg

Impuls zum Sonntag

Im Wort manifestiert
im Namen greifbar geworden
und doch so fern
doch so nah
der «Ich bin da»
ist da
bleibt da –
führt dich
durch Wüsten

Ilse Pauls

Sei nett

SEI FREUNDLICH,



sei menschlich



Freundlich zu sein, ist keine Frage der Höflichkeit. Freundlichkeit ist tätige Nächstenliebe. Was hier vielleicht ein wenig «heilig» klingt, braucht oft nur Kleinigkeiten. Deshalb haben wir für unsere Challenge 40 freundliche Gesten für die Fastenzeit zusammengestellt, mit denen Ihr die Welt um Euch herum mit etwas mehr Nächstenliebe füllen könnt. Fühlt Euch herzlich eingeladen, an der Challenge «40 Acts of Kindness» teilzunehmen.

40 Tage liegen zwischen Aschermittwoch und Ostern. 40 Tage Fastenzeit, die daran erinnern, dass Jesus in die Wüste ging. 40 Tage, die traditionell verbunden sind mit Verzicht und Leiden. Das ist eine Seite der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung. Wer die Perspektive ändert, findet in diesen sieben Wochen jedoch noch viel mehr: die Vorbereitung auf einen Neuanfang, den Auf-

bruch in ein neues Leben. Denn hinter dem Fasten steht auch die Frage: Was brauche ich wirklich in meinem Leben? Was ist gut, was wichtig und was kann weg?

In stürmischen Zeiten wird überdeutlich, wie wichtig für uns Mitmenschen sind. Wie sehr ein freundliches Wort uns durch den Tag hilft, wie weit kleine Gesten unter Freunden und Fremden uns tragen. Nett zu sein, ist eben keine Frage der Höflichkeit oder der guten Kinderstube: Jede noch so kleine Freundlichkeit tut uns gut. Oft müssen wir nur ein bisschen aufmerksamer hinschauen, offen bleiben für das, was um uns herum passiert – ob an der Supermarktkasse oder in der Nachbarschaft. Was uns selbst nur einen Augenblick, nur fünf Minuten oder ein paar Franken kostet, macht anderen eine Freude, rettet ihnen vielleicht sogar den Tag – vor allem stärkt es unsere Gemeinschaft.

Deshalb haben wir uns für die Fastenzeit eine Challenge ausgedacht, die uns und Euch helfen soll, dieses Gute in unserem Leben zu feiern und weiterzutragen: 40 Tage freundlich sein, nett sein, menschlich sein. Dafür haben wir 40 Gesten der Freundlichkeit – 40 Acts of Kindness – auf einem Bingo-Chart zusammengestellt. Setzt alle 40 Ideen in die Tat um oder sucht Euch einige aus und wiederholt sie mehrfach. Malt die Kästchen bunt, die ihr schon angehakt habt.

In den katholischen Kirchen Freienbach und Pfäffikon ist die Challenge aufgestellt und bereit zum Mitmachen. Mal schauen ob an Ostern alles geschafft wurde...

EINE CHALLENGE FÜR DIE FASTENZEIT

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Den Demütigen wird der HERR Gnade geben. »
Sprüche 3,34

Gottesdienste

Sonntag, 23. März

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)

Dienstag, 25. März

06:30 Frühgebet im Kapellhof
14:30 Treffpunkt 60+

Mittwoch, 26. März

19:30 Gemeindeversammlung (GV)

Sonntag, 30. März

17:30 Abendgottesdienst vor Ort oder ab ca. 18:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)

KLEIDERSAMMLUNG 2025 HILFE FÜR RUMÄNIEN

MI-FR, 09.-11. APRIL, 16-19 UHR
Abgabestelle offen

SAMSTAG, 12. APRIL, 10-14 UHR
Verkürzter Sammeltag mit Cafeteria
Abholdienst nur auf Anfrage (044 784 80 78)

FEG Höfe, Konradshalde 4, 8832 Wilen

- Kleider – Sauber, gut erhalten
- Schuhe – Separat verpackt
- Bettwäsche – Separat verpackt
- Velos – Auch defekt
- KEINE Spielsachen



www.feg-hoefe.ch/helfen

